

Voices of America – Vivian Perlis und das Archiv Oral History of American Music

von Lou Brouwers

Regie: Lou Brouwers

Produktion: DLF 2016, 49 Minuten

1956 arbeitet die 20-jährige Vivian Perlis in der Musikbibliothek der Yale University, als sie einen Anruf bekommt: Jemand bietet der Bibliothek Dokumente aus dem Nachlass von Charles Yves an. Es ist der Versicherungsagent des Komponisten. Vivian Perlis marschiert sofort mit einem Aufnahmegerät los - und legt damit den Grundstein für das Oral History Archiv über Amerikanische Musik. Seit 50 Jahren sammeln Perlis und ihre Mitarbeiter nun Interviews, darunter Duke Ellington und George Gershwin, Count Basie, Aaron Copland, Leonard Bernstein, John Cage, Steve Reich, Philip Glass und vielen mehr. Über Paul Hindemith, der als Exilant an der Yale University lehrte, gibt es sogar ein eigenes Archiv. Das OHAM ist ein Mosaik aus Stimmen, die alle von der Musik beseelt sind - wie Vivian Perlis, die Gründerin und Leiterin.

Wolf Aniol, Nicol Engeln, Florian Seigerschmidt, Ernst August Schepmann, Ilse Strambowski